

EINLADUNG

Musiktherapie im Focus der Musikmesse Frankfurt 2017

Die Musikmesse Frankfurt lädt in Kooperation mit der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft zur Musikmesse 2017 ein vom 05.–08.04.2017 nach Frankfurt/Main

Jeden Tag um 12 Uhr (bis 12:45h) steht *Musiktherapie im Forum in der Halle 8 im Mittelpunkt*: Musiktherapeutinnen geben Einblicke in Arbeitsfelder der Musiktherapie. (Moderation: Lutz Neugebauer, Christoph Salje): Zwischen den Präsentationen gibt es Gelegenheit zur Diskussion im Forum.

05.04.2017

Elka Aurora: Musiktherapie bei Tinnitus

Susann Kobus: Musiktherapie für Frühgeborene

06.04.2017

Ruth Hertrampf: Musiktherapie für Menschen mit Krebserkrankungen

Silke Kammer: Musiktherapie für Menschen nach einem Schlaganfall

07.04.2017

Karin Holzwarth von Wrochem: Musiktherapie mit jungen Geflüchteten

Marjolein Kok: Musiktherapie an Musikschulen

08.04.2017

Angelika Stieß-Westermann: Musiktherapie für Menschen mit traumatischen Erfahrungen

Silke Kammer: Musiktherapie für demente Menschen

Entspannung im Stress der Musikmesse am 07.04. und 08.04.2017

Musiktherapiestudierende aus Heidelberg sowie erfahrene Musiktherapeuten werden an den Messetagen Freitag und Samstag in einem besonderen Raum zwischen Halle 8 und Atrium Angebote für besondere Themen anbieten: Entspannungsreisen mit Monochord, Erfahrungen mit Tischtrommeln, Klangreisen, Circle Songs, neue Klangerfahrungen.

Die Musikmesse richtet sich vor allem an Musiker, Musikpädagogen, Musikhändler, Musikwissenschaftler – an alle, die sich in ihrem beruflichen Leben mit Musik beschäftigen.

Am Samstag, 08.04.2017, findet ab 14 Uhr die reguläre Mitgliederversammlung der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft statt.

Die Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG) wird an einem Stand in der Nähe des Forums präsent sein mit ihren verschiedenen Angeboten, auch zur Aus- und Weiterbildung in Sachen Musiktherapie.

Kostenlose Teilnahme

Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten können ein vergünstigtes Samstagticket sowie am Freitag ab 14 Uhr das stark reduzierte »Friday Afternoon Ticket« zum Preis von 8€ erhalten. Die Mitgliederversammlung der DMtG kann kostenlos besucht werden. Hierzu ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich, damit die Tickets ausgestellt werden können, bei: info@musiktherapie.de

Das Phänomen des Diskurspop der Hamburger Schule



Till Huber

Blumfeld und die Hamburger Schule

Sekundarität – Intertextualität – Diskurspop

Westwärts Studien zur Popkultur, Band 3
2016. 420 Seiten mit 27 Abbildungen,
gebunden
€ 55,- D

ISBN 978-3-8471-0594-7

eBook: € 44,99 D / ISBN 978-3-8470-0594-0

Mit den Begriffen »Diskurspop« und »Hamburger Schule« sind seit den 1990er Jahren Bands wie Blumfeld, Die Sterne und Tocotronic gemeint. Auf umfangreicher Materialbasis legt Till Huber die erste umfassende Studie zur Hamburger Schule vor.

Der Autor stellt mit detaillierten Songanalysen die einschlägigen Verfahren dar, klärt anhand von Quellen-Autopsien über die Begriffs-, Sach- und Forschungsgeschichte der Hamburger Schule auf und korrigiert dabei umlaufende Legenden. Das Frühwerk der wichtigsten Band der Hamburger Schule, Blumfeld, wird als Versuch profiliert, sich im Medium Pop kritisch zu engagieren, ohne hinter das Komplexitätsniveau poststrukturalistischer Theorie zurückzufallen.



V&R Academic
Verlagsgruppe Vandenhoeck & Ruprecht | V&R unipress

www.v-r.de